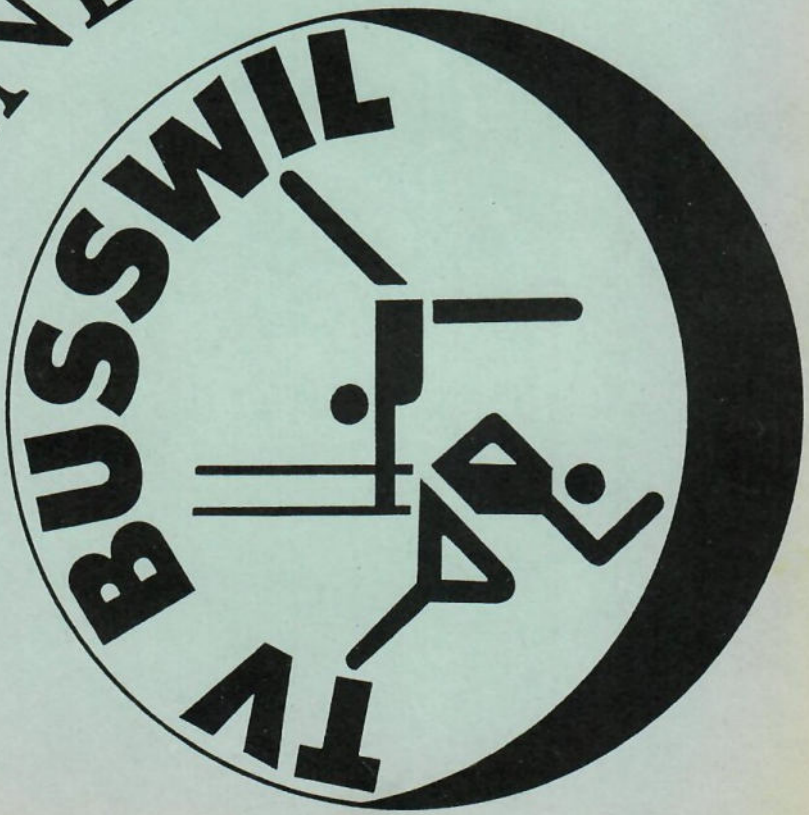
91

TURNERPOST



wir turnen:

Turnverein

Dienstag	20.15–21.45 Uhr
Freitag	20.15–21.45 Uhr

Damenriege

Donnerstag	20.15–21.45 Uhr

Männerriege

Mittwoch	20.00–41.45 Uhr

Jugendriege

Dienstag	18.30–20.00 Uhr
Freitag	18.30–20.00 Uhr

Mädchenriege

Montag	18.15–19.30 Uhr
Donnerstag	18.15–19.30 Uhr

MAN HOFFT IN ALLEN LAENDERN
AUF EINE BESSRE ZEIT.
DOCH WENN WIR UNS NICHT
AENDERN,
DANN KOMMT ES NICHT SOWEIT.
WIR SOLLTEN UNS BESINNEN,
AUCH WENN'S UNS NICHT BEHAGT.
BEI MIR MUSS ICH BEGINNEN!
DOCH DAS IST LEICHT GESAGT...

9. Jahrgang 1. Januar 1991

* * * * * * * * * * * * * * *

T U R N E R P O S T

MITTEILUNGSBLATT
VON
TURNVEREIN - DAMENRIEGE
JUGENDRIEGE - MAEDCHENRIEGE
MAENNERRIEGE

B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * * *

Erscheint am 1. Januar
1. Mai
1. Oktober

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

****
12. April 1991
****

Redaktionsteam

Gisiger Peter, Höhenweg 14, 3292 Busswil, Tel. 84.37.37
Kocher Barbara, Grünau 4, 3250 Lyss, Tel. 84.72.55
Tschanz Fritz, Altes Schulhaus, 3257 Ammerzwil,
Tel. 89.18.61

* * * * * * * * * * * * * * *

GRAF DRUCK

PIERRE-ANDRE SIMOND
OBERDORF
3257 GROSSAFFOLTERN
TELEFON 032 89 15 51

Alles Gute zum neuen Jahr

JAHRESBERICHT DES PRAESIDENTEN

Das verflossene 1990 war das Jahr vor dem Eidg. Turnfest in Luzern. Also wenn etwas geändert werden sollte, musste es in diesem Jahr geschehen. Unser Oberturner, Daniel Lüthi, wird uns sicher noch genug motivieren für dieses grosse Fest.

Das alte Jahr - Revue passiert - sah etwa so aus:

Schon am ersten Märzwochenende durfte der TV, wieder einmal bei schönstem Wetter und besten Schneeverhältnissen, das Skiweekend auf der Engstligenalp erleben.
An der schon zur Tradition gewordenen Turnfahrt, am Auffahrtstag, war uns der Wettergott nicht so gut gesinnt gewesen, aber das hielt eine grosse Schar Turner nicht davon ab, ins Jenser Waldhaus zu marschieren.
Das Seeländische Turnfest in Ins wurde mit dem "TV-Bus" besucht. (Die Resultate des Turnfests 1990, entnehmen Sie dem Jahresbericht des Oberturners.)
Dann am 22.-24. Juni 1990 durften wir wieder einmal ins Tessin an ein Turnfest, nämlich nach Chiasso. Einige Turner suchen sicher noch heute das Bad in den Bergen.
Im Juli 1990 fand in Büren die Kant. Gerätemeisterschaft im Sektionsturnen statt. Wieder gingen wir mit dem "TV-Bus".
Am 26. August 1990 war die Reise nach Müntschemier zu den Spieltagen, für den Turnverein, so lang, dass die ersten Spiele ohne uns stattfanden. Aber einmal eingetroffen, drehten wir gewaltig auf und jeder Verein spielte gerne gegen uns.

Dem Waldhaushöck war auch schon eine grössere Beteiligung beschieden. Aber vielleicht wird es in diesem Jahr wieder besser.
Unsere Jugi nahm neben dem Jugi-Wettkampf in Ammerzwil auch am Mooslauf in Brüttelen teil. Dann am 08./09. September 1990 war in Nidau ihr grosser Tag nämlich der Seeländische Jugitag.
Die Bergtour des TV fand schon wieder, wie letztes Jahr bei schlechtem Wetter statt. Aber dennoch waren es zwei schöne Tage im Wallis.
Dann Ende Oktober und anfangs November unsere Unterhaltungsabende, die viel von uns verlangten und das nach dem Lottomatch. Leider war an den diesjährigen UHA von administrativer Seite nicht alles Gold was glänzt. Man muss da ein paar Aenderungen vornehmen. Ich möchte Euch nur das Sprichwort in Erinnerung rufen: "Zu viele Köche verderben den Brei."
Die diesjährigen Versammlungen und Kurse wurden alle besucht. Die Vereinsgeschäfte wurden mit einer Riegenversammlung, einer ausserordentlichen GV und vier Vorstandssitzungen erledigt.
Dieses Jahr brachte dem TV auch einen neuen Trainingsanzug, der anfangs 1991 ausgehändigt wird.

Nun möchte ich allen danken, die sich 1990 für den TV irgendwie einsetzten. Merci auch dem Turnerpostteam und allen Organisatoren eines Vereinsanlasses. Meinen Vorstandskameraden herzlichen Dank für ihre Arbeit.

Ich wünsche allen Turnern und Freunden des Turnvereins, frohe Festtage und ein gutes 1991

Euer Präsident

M. Eggli

GENERALVERSAMMLUNG
DES
TURNVEREINS

FREITAG, 11. Januar 1991

um 20.00 Uhr

Restaurant Rössli Busswil

Jahresbericht des Oberturners

1. Sektionsturnen

Das Jahr 1990 hatte es in sich mit drei Turnfestbesuchen (Ins Seel.-Chiasso-Büren Kantonalmeisterschaft). Meine Idee war, mit unserem Programm (Barren, Schaukelringe, Kugelstossen) unter Wettkampfbedingungen, verschiedene Meinungen und Bewertungen der Kampfrichter zu sammeln und das ganze Programm für das Eidg. 1991 Luzern zu vervollständigen.
Nach einem Aufbautraining in den Wintermonaten mussten wir uns in Ins, 15.-17. Juni 1990, der ersten Probe stellen. Der Schaukelring zum Anfang hatte es schon in sich. Da plötzlich ein Turner fehlte, gab es eine Neubesetzung, die sich nicht als glücklich erwies. Punktzahl 28,690 DP. Nach kurzer und intensiver Aussprache turnten wir am Barren eine Punktzahl die alles vergessen liess. Punktzahl 29,000. Das Kugelstossen konnten wir mit der Punktzahl 28,160 als genügend in Betracht ziehen. Mit der Gesamtpunktzahl von 114,540 konnten wir mit guter Stimmung in den zweiten Teil. Mit einer kleinen Delegation des TV Busswils machten wir uns auf die Reise nach Chiasso, an das Kantonalturnfest. Dort turnten wir am Barren und Schaukelring. Das Ganze spielte sich vom 22.-24. Juni 1990. Auch hier konnten wir unsere Erwartungen am Schaukelring nicht ganz erfüllen, mit einer Punktzahl von 28,08 war das Ergebnis recht bescheiden. Eine Stunde später, am Barren, war die Welt wieder in Ordnung. Mit 28,59 konnten wir eine weitere gute Leistung notieren. da die Bewertung viel strenger war.
Nach diesem turnerischen Abenteuergingen wir auf die Heimreise. Mit unserem Kleinbus wollten wir noch eine Höhenbadi besuchen.

Es blieb beim wollen. Nach einer Teilstrecke der Bergfahrt, orientierte uns der Fahrer (Güdi), dass die Bremsen nicht mehr lange durchhalten werden. Gelächter, dumme Sprüche wurden gemacht, doch ein paar Sekunden später stellten wir fest, dass es "todernst" war. Aber unser hervorragender Chauffeur hatte die Situation total im Griff und konnte den Bus parkieren. Wir machten eine grössere Pause, liessen die Bremsen ruhen und stärkten uns für den Rest der Fahrt.

Eine Woche später turnten wir an der Kantonalmeisterschaft in Büren. Die wurden am 1. Juli 90 in Büren und Schnottwil durchgeführt. Mit recht hohen Zielen wollte ich noch mit meinen Turnern ein super Programm zum Abschluss turnen. Wir fuhren nach Schnottwil zum Schaukelring turnen. Mit nicht ganz hundertprozentiger Einstellung gingen ein paar Turner an das Gerät. Die Quittung kam postwendend, denn auch diese Vorstellung endete mit verschiedenen "Abstürzen". Unsere dritte Chance war dahin, und wir fuhren mit der Punktzahl 28,24 nach Büren. Nach einer Erholungspause konnten wir diese Saison am Barren, mit der guten Punktzahl 28,75, als beendet erklären. Eine kleine Zusammenfassung dieser Feste: Barren top! Schaukelring ein Flopp? Ich glaube nicht, denn wir lernen aus jeder Situation, ob es nun gut geht oder nicht.

2. Unterhaltungsabend

1990 konnten wir die Unterhaltungsabende als erfolgreich bezeichnen. Das Programm wurde als sehr unterhaltsam gelobt. Auch turnerisch hatten wir einen hohen Stellenwert. Das Wichtigste sind die Finanzen, auch hier konnte eine Steigerung verbucht werden. Die ganze Vorbereitung muss jedoch noch professioneller durchgeführt werden. Zusammen geht es besser!

3. Vorschau 1991

Der Höhepunkt wird mit Sicherheit das Eidg. Turnfest in Luzern sein. Vierzehn Tage vorher wird in Müntschemier das Seel. Turnfest abgehalten. Die Kantonalmeisterschaft werden wir nicht besuchen, da diese nach den Sommerferien ist. Dafür werden wir am Spieltag in Aarberg teilnehmen.

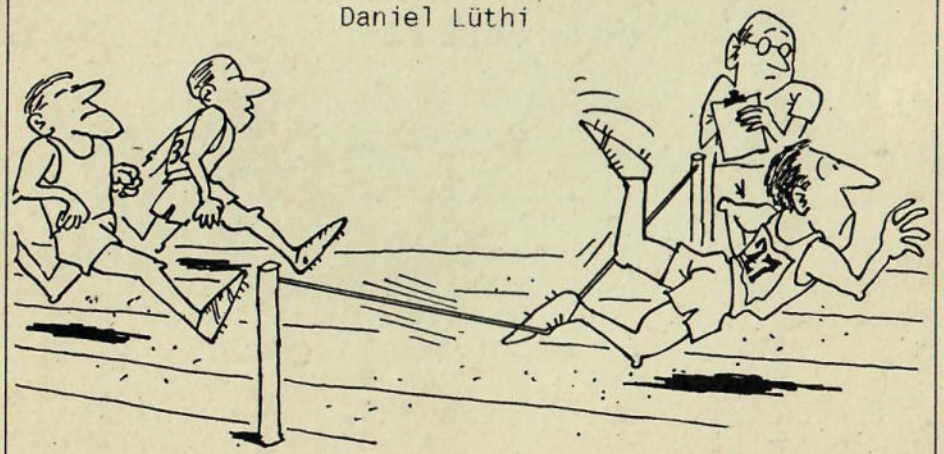
Eidg. Turnfest Luzern	19.-23. Juni 1991
Seel. Turnfest	31. Mai - 02. Juni 1991
Spieltag Aarberg	25. August 1991

Zum Jahresende werden wir uns dann wieder bemühen, ein Programm zu zeigen, das unseren Zuschauern gefällt.

Ich möchte Euch allen recht herzlich danken und hoffe Euch im neuen Jahr mit viel Motivation in der Turnhalle begrüssen zu dürfen.
Frohe und schöne Festtage wünscht Euch und der ganzen Familie

Euer Ober

Daniel Lüthi



Jahresbericht 1990 der Jugendriege Busswil

Mit dem neugewählten Hilfsjugileiter, Martin Hamann, konnte ich das neue Jugijahr in Angriff nehmen.
Der erste Höhepunkt war vor den Sommerferien, als ich zwei Becher, zwei Goldene und 14 normale Fleisskreuze verteilen konnte. Das zeigt, dass die Knaben auch dieses Jahr die Turnstunden regelmässig besuchten.
Am 19. August 1990 fand der Seel. Mooslauf in Brüttelen statt. Von den neun Busswilern, kann sicher der erste Rang von Daniel Berger als grosser Erfolg gewertet werden.
Eine Woche später waren wir in Ammerzwil zum Jugiwettkampf zu Gast. Im Leichtathletik 3-Kampf errangen Jaggi Marco (5 Rang), Monnier Cedric (4 Rang), Mettler Wania (6 Rang) und Berger Daniel (9 Rang) das Diplom. Im Geländelauf erreichte Berger Daniel den ersten und Kissling Christoph den zweiten Platz.
Der Jugitag fand am 8./9. September 1990 in Nidau statt. Beim Spielturnier am Samstag, nahm eine Mannschaft beim Spiel "Ball über die Schnurr" und eine am Korbballturnier teil, wobei die Korbballer den dritten Schlussrang belegten. Am Sonntag fanden dann die Einzelwettkämpfe statt. Jaggi Marco, Burri Markus, Aeschbacher Philipp und Monnier Cedric erhielten das goldene Turnkreuz.
Eine Woche später sollte dann die Jugireise stattfinden, musste aber wegen schlechter Witterung abgesagt werden.
Nach den Herbstferien fand eine Reorganisation in der Jugi statt, da wir eineTurnhalle zugunsten des Unihockeyclubs abtreten mussten und einige der älteren Jungturner in diesen Club wechselten.

Neu ist jetzt am Dienstag das Geräteturnen in einer Halle und am Freitag in beiden Hallen die Jugi im bisherigen Stil (Leichtathletik, Fitness usw.).

Am Unterhaltungsabend anfangs November 1990 traten unsere Jugendriegeler als Schulhausputzequipe auf, und die Geräteturner zeigten ein Bodenprogramm. Anfangs Dezember tauchte dann auch der Samichlaus in der Turnhalle auf, und viele Jugendrigeler konnten ein hübsches Verslein vortragen.

Zum Schluss möchte ich meinem Hilfsleiter Martin für seine gute Mithilfe danken, aber auch all jenen die mich durchs Jahr in irgend einer Weise unterstützt haben. Ich wünsche allen ein gutes und erfolgreiches 1991.

Der Jugileiter

Stefan Aegerter

JAHRESBERICHT DER MAENNERRIEGE BUSSWIL 1990

In einigen Tagen geht dieses Jahr zu Ende. Es hat in Osteuropa grösste politische Veränderungen gebracht. Hoffentlich bringt es den dort lebenden Menschen auch mehr Glück zur wiedergewonnenen Freiheit. Unsere Hilfe ist sehr gefragt, dies vorallem in der Nahrungsfrage.
Im nahen Osten herrschen sehr gespannte Verhältnisse ausgelöst durch den Irak.
Das Jahr 1991 wird demnach durch die vorausgegangenen Veränderungen noch sehr ungewiss beginnen.

Doch nun zum Turnbericht:

Mitglieder

Anlässlich der GV vom 26. Januar 1990 sind folgende Turner in die Männerriege neu aufgenommen worden:

Bühler Heli, Leuenberger Hans, Stuber Fritz und Turtschi Willi.

Im Verlaufe dieses Jahres sind mit Hans Senn, Martin Zaugg und Manfred Ziegler weitere Turner zu uns gestossen. Somit zählt die Männerriege heute 33 Mitglieder.

Turnbetrieb

An jedem Mittwochabend ab 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr haben, unter der Leitung von Robert Zwygart und Viktor Vedani, Turnlektionen stattgefunden. Die Teilnehmerzahl war zum Teil recht hoch.

Folgende Turner werden mit dem Fleissbecher ausgezeichnet:

Blaser Fritz, Bourquin Heinrich, Eggli Walter, Glauser Fritz, Vedani Viktor, Zwygart Robert.

Ferien

Während den Sommerferien vom 30. Juni 1990 bis 13. August 1990 wurde regelmässig Velotouren oder Fusswanderungen in die Umgebung unternommen.

Turnfest

Am 17. Juni 1990 haben die Seel. Turntage in Ins stattgefunden. Wir haben mit 3 Equippen à je 4 Mann plus Ersatz teilgenommen und uns sehr gut geschlagen.

Unterhaltungsabend

Die diesjährige Unterhaltungsabende vom 03. + 10. November 1990, sind bei den Besuchern gut angekommen. Ein grosses Lob an alle Teilnehmer.
Die Männerriege hat an der Kasse und in der Küche mitgeholfen.

Männerriegenversammlung vom 17.10.90

Diese Versammlung wurde von 23 Mitgliedern besucht. Es gab 15 Traktanden zu behandeln.
Das wichtigste Traktandum war die Wahl eines neuen Obmannes. Die Wahl fiel auf Gerhard Jaggi. Gerhard muss noch vom Turnverein bestätigt werden.
Wir möchten es nicht unterlassen und unserem Turnkamerad Heiri Bourquin recht herzlich zu danken für seine langjährige Mitarbeit als Obmann.
Die restlichen Traktanden sind dem Protokoll der Versammlung zu entnehmen.

Männerriegenreise

Die Männerriege hat dieses Jahr am 26./27. Mai 1990 unter "Ausschluss" der Frauen stattgefunden.
Die Reise wurde von Heiri Bourquin organisiert und führte uns entlang der Lötschberg-Nordrampe.

Feste

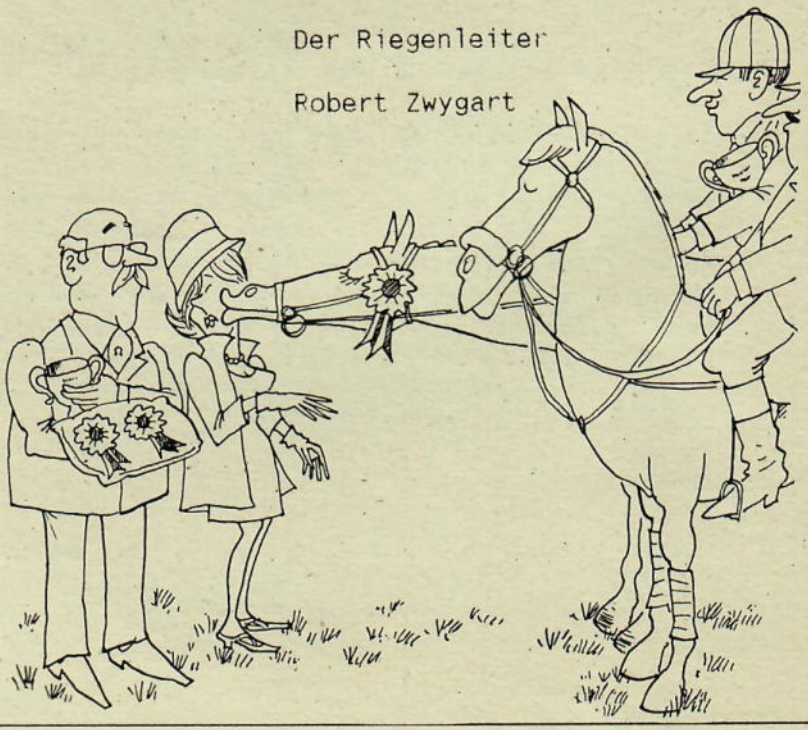
Gartenfeste haben dieses Jahr keine stattgefunden, dies soll nächstes Jahr kräftig nachgeholt werden. Am Waldhüttenfest vom 14. Dezember 1990 haben 43 Personen teilgenommen. Der Leiter durfte unter den Anwesenden die neue Gemeindepräsidentin Ursula Meier begrüssen sowie den Präsidenten vom TV Martin Eggli.

Das ausgezeichnete Essen (Rehpfeffer und Spätzle) wurde durch die Fam. Leuenberger und Martin Gerber zubereitet. Salat mit Sauce vom Theo, Brot, Züpfe, Torten und Kuchen durch unsere Frauen.
Als Festwirt amtete unser Kassierer Fritz Glauser.

An alle den besten Dank für Ihre Mithilfe und ein glückliches, gesundes 1991.

Der Riegenleiter

Robert Zwygart



****
*
*
*

JAHRESBERICHT MR-UNTERSTUFE

Schon wieder neigt sich das Jahr zu Ende und die MR-Unterstufe kann einen zufriedenen Blick auf das Vergangene zurückwerfen.

Im Frühling hatte die Mädchenriege am Spieltag in Seedorf teilgenommen. Mit viel Begeisterung und Einsatz, von Gross und Klein, wurde dieser Tag gemeistert. An den vielseitigen Stafetten sowie dem langen Postenlauf hatten alle ihren Spass.

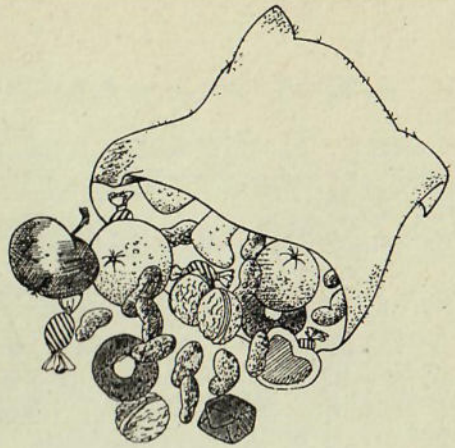
Nach dem Vergnügen kam wieder harte Arbeit auf die Mädchen zu. Da bald schon der Unterhaltungsabend vor der Türe stand, hiess es wieder einmal üben, üben und nochmals üben.
Doch auch diese Hürde übersprang die Unterstufe problemlos, so dass am Unterhaltungsabend gute Leistungen präsentiert wurden.

Für den Einsatz sowie die tollen Leistungen, welche die Mädchenriege Unterstufe erbracht hat, danke ich ganz herzlich.

Alles Gute für's 1991

wünscht

Barbara



06. DEZEMBER 1990

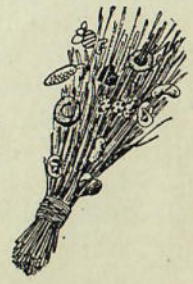
Wieder einmal war der Tag da, wo alle Mädchen mit Nervosität und Spannung auf das Eintreten des "Samichlouses" warteten.

Als es dann plötzlich an der Turnhallentüre klopfte, war bei den Mädchenriegen Unter- + Oberstufe eine Stille eingekehrt, welche für die Leiterinnen ganz unbekannt war.
Als nun der "Samichlous" in der Turnhalle stand und den Mädchen ins Gewissen geredet hatte, wagten sich doch noch einige ein "Värsli" aufzusagen.
Ein paar Mädchen spielten auf der Flöte, zur Freude der Leiterinnen sowie des "Samichlouses", sehr schöne Weihnachtsmelodien.

Als Dank erhielt jedes Mädchen ein "Chlousesäckli".

Ein Brauch der allen immer wieder viel Freude bereitet.

Barbara



DAS WANDERN, DAS W A A A A N D E R N.....

Samstag, 22. September 1990
"Auf zur feucht fröhlichen Turnerreise!" so lautete das Motto.
Unser Ziel war die Kummenalp im Lötschental.

Der Blick zum Fenster raus versprach, dass dieses Motto im wahren Sinne des Wortes eintreffen würde. Immerhin blieb ein Hoffnungsschimmer: Die Wettervorhersage im Radio lautete: ".... im Süden Aufhellungen!"
Es war wohl gerade eine dieser Aufhellungen, die unsere Turnergruppe von 12 unentwegten Turnern in Goppenstein erwartete. In der Folge kämpften wir mit andersartigen Elementen. Unser Reiseleiter, Theo Gautschi, hatte alles gut im Griff, und das bisschen Regen wurde nach dem zünftigen Mittagessen auf der Fafleralp auch nicht allzu ernst genommen, denn wir entschlossen uns, den Fussmarsch zu wagen.
Nach knappen drei Regenmarschstunden erreichten wir endlich ein langersehntes Gasthaus. Gerne wechselte man Kleider und genehmigte sich einen Schluck. Der kurzen Rast folgte ein weiterer Fussmarsch von einer knappen halben Stunde, da stand ein nettes kleines angeschriebenes Haus am Weg. Wie gesagt, nett, wir blieben reichlich lange hier- solche gut gefüllten Kafis hatten wir bisher noch nie kennengelernt. Nach diesem netten Besuch wanderte es sich leicht, obwohl es immer noch regnete und die Kummenalp noch etwa eine halbe Stunde entfernt war. Dort angekommen erwartete uns ein feines Nachtessen, das nach den Anstrengungen sehr geschätzt wurde.
Der Abend verlief in sehr angeregtem und intensivem Liedersingen. Es gelang uns leider nicht, alle Anwesenden Personen zu überzeugen, doch dürften heute einige Zürcher um ein paar berndeutsche Ausdrücke reicher sein.

Sonntag, 23. September 1990
Nach einer ruhig verlaufenen Nacht - das ist nicht immer selbstverständlich - genossen wir ein reichliches Frühstück. Leider liess das Wetter weiterhin zu wünschen übrig, und wir hielten kurzen Kriegsrat. Der Entscheid fiel klar aus. Wir liessen von der vorgesehenen ca. fünfstündigen Wanderung über den Restipass nach Leukerbad ab. Stattdessen kehrten wir um, besichtigten unterwegs noch einmal kurz das kleine nette Lokal, und fuhren anschliessend mit der Seilbahn von der Laucherenalp nach Wiler. In Kippel genossen wir nun ein Wallisser Mittagessen. Im Anschluss daran begaben wir uns auf den Heimweg, wo wir schliesslich etwas früher als vorgesehen eintrafen.

Trotz der nicht idealen Witterungsumstände haben aber alle Teilnehmer diese Bergwanderung sehr genossen, denn wir pflegten einen Teil des Vereinslebens, der in letzter Zeit zu kurz gekommen war, das " gemütliche Beisammensein".

In diesem Sinne fand am 22./23. September 1990 eine sehr erfolgreiche Bergwanderung statt. Danke Theo, dass Du diese Reise organisiert und erfolgreich mit uns durchgeführt hast.

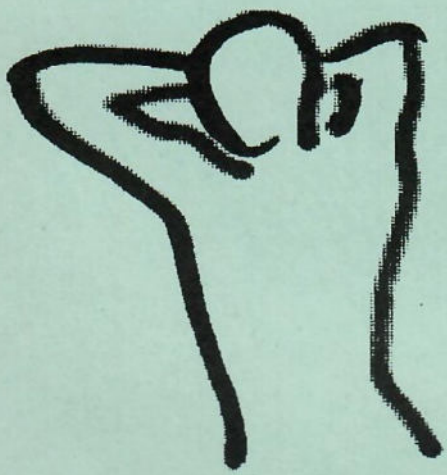
Fritz

Wir danken unseren Gönnern ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung!

Herzlichen Dank an:

K. Wyss, Piccadilly Pub, Lyss
E.+H. Wüthrich, Rest. Bahnhof, Busswil
O. Weber, Narzissenweg, Büetigen
A. Glaser AG, Hirschenplatz, Lyss
Ch. Schluep, Laugenen, Diessbach
H. Sutter, Nelkenweg, Busswil
R. Leuenberger, Stengelerweg, Büetigen
W. Durtschi, Hauptstrasse, Büetigen
A. Weibel, Oberbergweg, Büetigen
F. Aegerter, Hauptstrasse, Büetigen
O. Messerli, Brunnacker, Grossaffoltern
M. Friederich, Stengelerweg, Büetigen
E. Weber, Holzbildhauerei, Aarberg
E. Gribi, Hauptstrasse, Büren
F. Schüpbach, Taraflex, Busswil
Ch. Schumacher, Unterworbenstrasse, Worben
D. Keilitz, Bahnhofstrasse, Busswil
H.U. Flückiger, Bahnhofstrasse, Busswil
H.R. Lanz, Riederbachweg, Busswil
E. Matthey, Bahnhofstrasse, Busswil
R. Müller, Coiffeuse, Diessbach
R. Oswald, Via Surpunt, St. Moritz
Coiffure Steiner, Busswil
J. Burkhalter, Riedli, Busswil
E. Gutmann, Fabrikstrasse, Busswil
C. Jeanrenaud, Bahnweg, Busswil
W. Mettler, Narzissenweg, Busswil
F. Ryser, Tulpenweg, Busswil
W. Balmer, Metzgerei, Busswil
R. Berger, Länggasse, Busswil
W. Rätz, Friedhofweg, Busswil
H. Tschanz, Murgasse, Busswil
M. Spahni, Nelkenweg, Busswil
E. Baumann, Bielstrasse, Busswil
N. Lüthi, Riedli, Busswil

P.P.
3292 Busswil



Tu non corpus habes,
quod habes,
sed corpus,
quod tibi formas.

Du hast nicht den Körper,
den du hast,
sondern den Körper,
den du dir formst.